

## Protestantische Studien

In der Reihe der „Protestantischen Studien“ ist schon in früheren Jahren neben aktuellen Aufsätzen und Vorträgen manche hervorragende wissenschaftliche Arbeit erschienen. Nachdem sich unser Verlag für seine volkstümlichen Schriften zwei neue Sammlungen („Der Heliand“ und „Aufsätze und Vorträge“) geschaffen hat, übernehmen die „Protestantischen Studien“ nach einer mehrjährigen Pause wieder ihre eigentliche Aufgabe: Die wissenschaftliche Behandlung theologischer und für den Gesamtprotestantismus wichtiger Fragen

**Als erstes Heft  
der neuen zeitgemäß ausgestatteten Reihe  
erschien Heft 25**

Dr. theol. Fritz Christian Vierung

### Evangelische und katholische Schriftauslegung

als Frage nach dem Verhältnis  
von Christus und Kirche

Kartonierte RM 5,—

Als ihr eigentliches Anliegen sucht die Schrift aufzuzeigen, daß die katholische Schriftauslegung sich grundsätzlich von der evangelischen unterscheidet und daß die Verschiedenheit der Methoden ihre Ursache hat in der nichtüberbrückbaren Verschiedenheit, wie die Frage nach dem Verhältnis von Christus und Kirche auf beiden Seiten beantwortet wird. Im exegetischen Teil wird an neutestamentlichen Zusammenhängen untersucht, wie das Neue Testament das Verhältnis von Christus und Kirche sieht, welches darum die dem Neuen Testament gemäße exegetische Methode ist.

#### Die „Protestantische Rundschau“ schreibt:

„Die Arbeit ist wert, nicht nur von recht vielen Theologen gelesen zu werden, sondern auch von gebildeten Laien, die sich über die grundsätzliche Einstellung moderner evangelischer Theologie zur „Schrift“ Gedanken machen... Sie vermittelt an Hand der Frage nach der richtigen Bibelauslegung einen tiefen Blick in den fundamentalen Wesensunterschied zwischen katholischer und evangelischer Kirche“

Prospekte kostenlos

**In einigen Wochen erscheint  
Heft 26**

Prof. Lic. Helmuth Kittel

### Alfred Graf Schlieffen

Voraussetzungen und Eigenart  
seiner Frömmigkeit

Preis etwa RM 3,—



Verlag des Evangelischen Bundes  
Berlin W35

Bei uns erschien soeben:

### Radiästhesie in Theorie und Praxis

Zum Problem der Pendelforschung

Beiträge

herausgegeben von

Christoff Dietrich

Kart. RM 6,50

Die Beschäftigung mit dem Pendelproblem wurde in den letzten Monaten sehr stark bekämpft, so daß selbst bekannte Persönlichkeiten dazu Stellung nahmen und sich zur ersten Forschung bekannten.

Diese neue Veröffentlichung der jungen Gesellschaft für wissenschaftliche Pendelforschung ist unter Mitarbeit bekannter Männer herausgegeben, die sich z. T. seit Jahrzehnten dem Problem zuwenden.

In seinem Geleitwort schreibt Prof. Dr. von Kapff, der Leiter der Reichsarbeitsgemeinschaft für Arznei- und Heilmittelwesen:

»Es geht nicht an, einfach mit einem höhnischen Achselzucken oder erhabenem Lächeln über diese Dinge hinwegzugehen und sie als Hokuspokus zu bezeichnen.«

Das Werk behandelt nicht nur Probleme der Pendelerscheinungen, sondern auch der Erdstrahlungen, weil hier ebenfalls jahrelange Beobachtungen vorliegen.

Fast alle bekannten wissenschaftlichen Arbeiter Deutschlands arbeiteten an diesem Dokument der Pendelforschung mit, u. a. Stadtbaudirektor Straniak, Dr.-Ing. Teltscher, Dr.-Ing. Fritsch, Ing. Major Sperlings, Oberreg.-Rat Haberstumpf, Generalleutnant a. D. Rist, Major a. D. von Rolshausen, Dr. jur. Graf Thun Hohenstein, Vicomte Henry de France, die Ärzte: Generalarzt a. D. Dr. A. Heermann, Generalarzt Dr. H. Leesment, Med.-Rat Dr. A. Mannlicher, Dr. Dr. med. K. E. Weiß, E. Salzer, K. Überla, A. Voll, A. Valmyre, A. Roux, Apotheker Lesourd, Tierärzte Dr. Dr. W. Laue, K. Domma, Heilpraktiker J. Boldt, O. Hoffmann, Stud.-Räte H. Erdmann, Ma. Frauzem.

\*

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Dipl.-Ing. Ludwig Straniak

#### Leitfaden

#### zur praktischen Handhabung des Siderischen Pendels

Mit vielen Bildern. Kart. etwa RM 6,—, geb. etwa RM 8.—

Die Ergebnisse der zweiten Herbstakademie der Gesellschaft für wissenschaftliche Pendelforschung finden hier ihren Niederschlag. In wissenschaftlich tief begründeter einwandfreier Weise werden jene grundlegenden Kenntnisse übermittelt, ohne welche eine erfolgreiche Arbeit mit dem Pendel unmöglich ist. Es werden die physikalischen Grundlagen aufgezeigt, auf denen der Pendelprozeß beruht und unerläßliche physikalische Begriffe und geometrische Bilder, deren man zur wissenschaftlichen Erkenntnis und zur Weiterbildung bedarf, lernt man kennen.

\*

Früher erschien bei uns:

Dr. med. Alfred Roux

#### Wahrheiten über die ärztliche Radiästhesie

(Ist Pendeldiagnose Unfug?)

Kart. RM 5,50

Ein kritisch eingestellter Allopath kommt im 25. Jahre seiner umfangreichen Praxis auf die Radiästhesie, stellt umfangreiche sorgfältige Experimente an, die zum Teil von andern Ärzten überwacht wurden und gelangt zu dem Ergebnis, daß die Benützung des Pendels für den Befähigten ein wertvolles Hilfsmittel in der Medizin sei.



Verlag Gesundes Leben in Rudolstadt